

Petition A13 für Grundschullehrer_innen - Eure Meinung

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 21. Juni 2016 07:13

Guten Morgen!

Hm... diese Diskussion empfinde ich doch sehr eigenartig. Ich habe 4 Jahre in der GS gearbeitet und hatte es dort mit Angestellten, Beamten A12, A13 zu tun. Eine angestellte Kollegin, die aufgrund ihres behinderten Kindes nur noch eine halbe Stelle fahren konnte, verdiente im Monat gute 500 €. Die Dame hat dafür studiert und ein Ref abgelegt. Das hat mich sehr erschrocken. Im Lehrerberuf herrscht grundlegend eine große Ungerechtigkeit.

Als GS Kraft hat man unglaublich viel Arbeitsaufwand beim Erstellen und Kontrollieren von Differenzierungsmaterial und Wochenplänen. Da sitzen nun mal die Kids mit ner Entwicklungsspanne von bis zu 5 Jahren (plus inzwischen die Förderkinder) und wollen individuell gefördert werden. Also versucht man sie so schnell wie möglich in die Selbstständigkeit zu erziehen und sie an Wochenpläne zu gewöhnen. Diese Pläne wollen jede Woche nachgesehen werden. Natürlich stehen auch ständig besorgte Eltern vor der Klasse, die mal eben noch ein Beratungsgespräch brauchen. Schulfeste und Klassenfeste kommen auch noch dazu. Mein Tag als GS Kraft endete offiziell gegen 13:30 Uhr. Praktisch erst häufig gegen 20/21 Uhr.

Nun bin ich in der Sekundarschule. Differenzierung auf mindestens 4 Niveaus (HS, RS, GY und Förderschule --- ups, hier muss ja auch noch mal differenziert werden). Wir besitzen allerdings gut differenzierte Lehrwerke, so dass mir diese Arbeit (häufig) sehr erleichtert wird. Meine Hauptaufgabe ist das Erziehen. Ich erziehe Eltern, ich erziehe Kinder, ich schlichte Streit, ich hole den Sozialarbeiter oder Sonderpädagogen ins Boot, ich sitze beim JA, ich sitze in einer Anhörung oder Teilkonferenz, ich schreibe den nächsten Beitrag für die Akte, ich dokumentiere Fehlverhalten oder fehlende Materialien, ich überlege mir Konsequenzen... 3-4 Nachmittage verbringe ich in der Schule. Meine Arbeit ist anstrengend, aber sie ist kürzer (außer in der Klausurphase). Meist kann ich gegen 18 Uhr beim Sport sein.

Gymnasium kann ich nicht beurteilen. Wenn ich GS und Sek 1 vergleiche, empfinde ich das auf jeden Fall als gleichwertig. GS war nachmittags/am WE stressiger und zeitintensiver, SEK ist während der Unterrichtszeit anstrengender.